

Borchersstr. 23
30559 Hannover
Kirchrode

0511 529 55 17 / 0177 67 65 045
info@museum-fuer-textile-kunst.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag 11 bis 18 Uhr

Mittwoch 11 bis 18 Uhr

Donnerstag 11 bis 18 Uhr

Sonntag 11 bis 16 Uhr

Letzter Einlass 1 Std. vor Schließung

Führungen sind an allen Tagen nach telefonischer Anmeldung möglich. Die Dauerausstellung „Textile Weltreise“ bleibt während der Sonderausstellung geöffnet.

PREISE:

Eintritt 10,- €

Studierende 8,- €

12-16 Jahre 5,- €

Kinder bis 11 freier Eintritt



Text: Jantje Salander | Fotos: Iris Klöpper | Design: ANOMALY WEBDESIGN®

Gefördert durch:

SCHEREN-SCHNITT

Lächelnder Schmerz der
Modeindustrie

April bis August 2025



SONDERAUSSTELLUNG

Mit der aktuellen Sonderausstellung blickt das Museum für textile Kunst zurück: 25 Jahre ist es her, dass die Expo 2000 mit ihrem Motto „Mensch, Natur, Technik - Eine neue Welt entsteht“ die ganze Welt begeisterte. Die Ausstellung „Scherenschnitt und Zwangsjacke“ des Kirchlichen Entwicklungsdienstes der evangelisch-lutherischen Landeskirche hinterfragte damals als Teil der Expo die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie und ist jetzt Herzstück der neuen Präsentation im MFTK.

Mit kunstvoll gestalteten Krinolinen aus Plastik, wertvollen Stickereien und historischen Kleidern stellt Ausstellungsmacherin Erika Knoop die Frage, was sich seitdem getan hat. Sind uns die Lieferketten bewusst? Ist uns in unserer heutigen Zeit Schnäppchenglück immer noch wichtiger als die Folgen des Billigwahns mit seinen Auswüchsen in Billiglohnländern? Was kann jede einzelne Person tun? Und kann die Digitalisierung die Produktionsbedingungen verbessern? Eine Antwort gibt das Museum direkt vor Ort: In der Ausstellung können Besucherinnen und Besucher Vintage-Mode erwerben und den Kleidungsstücken ein zweites Leben schenken. Besonders hervorzuheben sind hierbei durch Upcycling veredelte Textilien aus der Designwerkstatt.

Das MFTK engagiert sich für einen achtsamen, sozialverträglichen und umweltbewussten Umgang mit Kleidung. Die Dauerausstellung zeigt in einem renovierten Bunker des Zweiten Weltkriegs kostbare Textilien aus aller Welt, die die Modedesignerin und Museumsgründerin Erika Knoop in über 40 Jahren zusammengetragen hat.

